

## Fahrbericht Mercedes-Benz C-Klasse Cabrio: Nicht nur zur Sommerszeit

Von Peter Schwerdtmann, cen

**Das Mercedes-Benz C-Klasse Cabrio ist die sechste Variante der C-Klasse. Nun steht nur noch eine aus, die wir in wenigen Wochen erleben werden: das Coupé zum C-Klasse SUV GLC. Die Stuttgarter geben ihrer C-Klasse ein breites Spektrum am Antrieben mit: fünf Benziner und zwei Diesel und obern drauf noch drei Versionen aus dem Leistungsprogramm AMG. Das werden unter offenem Himmel ganz große Gefühle frei.**

Enger kann die emotionale Bindung zwischen dem Fahrer eines Mercedes-AMG C 63 S Cabriolet gar nicht sein als beim Fahren mit offenem Dach: dem Himmel ganz nah und die Hölle des V8-Biturbo in den Ohren, ungedämpft vom dreilagigen Stoffverdeck. Das Geräusch ist so beeindruckend wie der Vorwärtsdrang, wenn 510 PS und 700 Newtonmeter die mit Insassen rund zwei Tonnen in 4,1 Sekunden von 0 auf 100 km/h bringen. Der Sound beim Beschleunigen oder Schalten ist so prägnant, man bräuchte das ganz AMG-Design nicht, um zu wissen, dass sich hier jemand mit Überschallgeschwindigkeit auf seine Art der Zufriedenheit nähert. Das kann dann schon mal – wie in unserem Fall – nicht beim Normverbrauch von weniger als zehn Litern auf 100 km enden, sondern bei 25 Litern und mehr.

Es geht aber auch anders, obwohl die Karosse sehr ähnlich ist. Im Mercedes-Benz C 250 d Cabriolet bewegten wir uns fröhlich-flott über dieselben Straßen, beobachteten eher den Himmel – auch wegen der drohenden Gewitterwolken – und kümmerten uns nicht um den Motor. Irgendwann erinnerten wir uns milde lächelnd an die alten Zeiten, als viele Experten noch hart die Meinung vertraten, treckernde Selbstzünder und Cabrios schlossen sich gegenseitig aus. Uns störte unser schnurrender Diesel nicht. Und als der Regen kam, beherrschte sowieso dessen Prasseln den Innenraum. Von Dieseln war keine Rede mehr.

Nun stellt der C 63 S von AMG sicher das obere Ende der Leistungsbereitschaft bei den C-

Klasse-Cabrios dar. Der C 250 d Cabrio aber noch nicht das untere. Darunter rangiert das Mercedes-Benz C 220 d Cabriolet mit und ohne 4Matic. Deren Diesel leistet 125 kW / 170 PS und ihr Normverbrauch liegt zwischen 4,6 und 4,9 Litern auf 100 km. Bei den Benzinern reicht der Reigen vom C 180 mit 115 kW / 156 PS über den C 200 und den C 300 bis zum Sechszylinder C 400 4Matic mit 245 kW / 333 PS. Ungewöhnlich bei dieser Generation der C-Klassen-Cabrios sind die drei Afalterbacher Varianten: der C 43 4Matic mit V6-Motor und 270 kW / 367 PS und der C 63 4Matic mit einem V8-Motor von 350 kW / 467 PS und eben dem besagten C 63 S mit 375 kW / 510 PS.

Ein Spektrum mit so viel Auswahl und einem so deutlich Drang zu mehr war bei der C-Klasse bisher nicht üblich. Das passt zu dem Anspruch der Stuttgarter, in dieser Klasse keine Lücke zu lassen. Bei den Karosserievarianten fehlt nur noch eine, die in den kommenden Woche nachgereicht wird: das Coupé zum GLC. Auf der Straße sind schon unterwegs Limousine, Coupé, T-Modell, SLC und nun auch das Cabriolet.

Erinnerst dich noch jemand an den Baby-Benz, den ersten „kleinen“ Mercedes, der später zur C-Klasse wurde? Wer die Erinnerung an müde Diesel, schlechte Sitze und einfache Materialien noch einmal vor sein geistiges Auge rufen kann, der ist offen für die Überraschung der neuen C-Klasse. Wir erleben heute ein Mittelklasseauto, das von vorn bis hinten, von innen und außen zeigt, dass es erwachsen ist. Es sieht gut und – als AMG – auch sportlich aus, verbreitet gerade also Cabrio den markentypischen Hauch von Luxus, hat auf Wunsch das volle Programm an Helferlein an Bord, das auch größere Mercedes-Benz auszeichnet und es kann Kurven. Wie gut der offene Benz mit sportlichen Herausforderungen umgehen kann, hat der Fahrer selbst in der Hand. Er kann sein Cabrio per Knopfdruck zum sanften Kätzchen (Comfort) werden lassen oder zum Kurvenräuber (Sport+).

AMG bietet bei „AMG Ride Control“ auch noch die „Race“-Stellung. Die sei aber nur sachkundigen Fahrern mit unempfindlichen Beifahrern empfohlen. Der C 63 S wird dann schnell zum Tier, reißt einen nach vorn und sucht jede Kurve, um den nächsten Drift hinzulegen. Kann man mögen, muss man aber nicht. Aber auch ein C 63 S lässt sich glücklicherweise nach den Melodie bewegen: „Geh' aus mein Herz und suche Freud“, in dieser schönen Sommerszeit..“

Zum Cabrio gibt es noch zu sagen: Das Dach ist dreilagig und gut geräuschkämmend, es lässt sich bei der Fahrt bis zu 50 km/h in 20 Sekunden öffnen und schließen. Geschlossen erreicht es einen Luftwiderstandsbeiwert von 0,28, nur 0,02 schlechter als der Coupé, aber deutlich besser als die Klassenkameraden anderer Marken. Insgesamt wiegt das Cabriolet rund 125 kg mehr als die Limousine, davon entfallen etwa 60 kg aufs Dach, der

Rest auf Versteifungen im Vorbau, im Boden und Kreuzstreben. Das hat sich offenbar gelohnt; denn in den slowenischen Bergen war von der Karosserie nichts zu hören. Innerhalb des Zusatzgewichtes blieb auch noch Platz für eine bessere Ausstattung wie die LED-Scheinwerfer.

Zum Schluss noch eine Frage: Wieso hat ein AMG einen Bordcomputer, der am Ende des Tages doch nie einen Bonus-Kilometer verspricht?

#### Daten Mercedes-Benz C 250 d Cabriolet 52 211

Länge x Breite x Höhe (in m): 4,67 x 1,81 x 1,41

Radstand (m): 2,84

Motor: D4-Benziner, 2143 ccm, Turbo, Direkteinspritzung

Leistung: 150 kW / 204 PS bei 3800 U/min

Max. Drehmoment: 500 Nm von 1600–2800 U/min

Höchstgeschwindigkeit: 243 km/h

Beschleunigung 0 auf 100 km/h: 7,2 Sek.

ECE-Durchschnittsverbrauch auf 100 km: 4,6–4,9 Liter

CO<sub>2</sub>-Emissionen: 121–124 g/km (Euro 6)

Leergewicht / Zuladung: min. 1740 kg / max. 480 kg

Kofferraumvolumen: 360–285 Liter

Wendekreis: 11,2 m

Räder / Reifen: 7,0 J X 17 / 225/50 R 17

Luftwiderstandsbeiwert: 0,28

Basispreis: 52 211

#### Daten Mercedes-AMG C 63 S Cabriolet

Länge x Breite x Höhe (in m): 4,75 x 1,88 x 1,41

Radstand (m): 2,84

Motor: V8-Benziner, 2143 ccm, Biturbo, Direkteinspritzung

Leistung: 375 kW / 510 PS bei 5500–6250 U/min

Max. Drehmoment: 700 Nm von 1750–4500 U/min

Höchstgeschwindigkeit: 250 km/h, mit Drivers Package 280 km/h

Beschleunigung 0 auf 100 km/h: 4,1 Sek.

ECE-Durchschnittsverbrauch auf 100 km: 9,3–9,8 Liter

CO<sub>2</sub>-Emissionen: 218–208 g/km (Euro 6)

Leergewicht / Zuladung: min. 1850 kg / max. 355 kg

Kofferraumvolumen: 360-285 Liter

Wendekreis: 11,3 m

Räder / Reifen: vorn 9,0 J X 19; hinten 10,5 J x 19 / vorn 255/35 ZR 19; hinten 285/30 ZR 19

Luftwiderstandsbeiwert: 0,28

Basispreis: 91 689 Euro

## Bilder zum Artikel

---



Mercedes-AMG C 63 S Cabriolet.

---



Mercedes-AMG C 63 S Cabriolet.

---



Mercedes-AMG C 63 S Cabriolet.

---



Mercedes-AMG C 63 S AMG Cabriolet.

---



Mercedes-AMG C 63 S Cabriolet.

---



Mercedes-AMG C 63 S Cabriolet.

---



Mercedes-AMG C 63 S Cabriolet.

---





Mercedes-AMG C 63 S Cabriolet.

---



Mercedes-AMG C 63 S Cabriolet.

---



Mercedes-AMG C 63 S Cabriolet.

---



Mercedes-AMG C 63 S Cabriolet.

---



BMW 3er Gran Turismo M Sport.

---



Mercedes-AMG C 63 S Cabriolet.

---



Mercedes-AMG C 63 S Cabriolet.

---



Mercedes-AMG C 63 S Cabriolet.

---



Mercedes-AMG C 63 S Cabriolet.

---



Mercedes-AMG C 63 S Cabriolet.

---



Mercedes-AMG C 63 S Cabriolet.

---



Mercedes-AMG C 63 S Cabriolet.

---



Mercedes-AMG C 63 S Cabriolet.

---



Mercedes-AMG C 63 S Cabriolet.

---



Mercedes-AMG C 63 S Cabriolet.

---



Mercedes-AMG C 63 S Cabriolet.

---





Mercedes-Benz C 400 4Matic Cabriolet.

---



Mercedes-AMG C63 Cabriolet.

---



Mercedes-AMG C63 Cabriolet.

---